Ergebnisse

FUSSBALL

Landesliga

SV Bonlanden – TSV Bad Boll 3:3
Tore: 1:0 Häcker (5.), 1:1 Häcker (52., Eigentor), 2:1 Yilmaz (73., Foulelfmeter), 2:2 Feldmeier (86., Foulelfmeter), 3:2 Schmidt (88.), 3:3 Unger (90.+2)
Besonderes: –

SV Neresheim – TSV Buch 3:1
Tore: 1:0 Pfeifer (33., Foulelfmeter), 2:0 Miketek (59.), 3:0 Miladinovic (60.), 3:1 Zeh (67.)
Besonderes: –

SSG Ulm – SC Geislingen 1:0
Tore: 1:0 da Silva Malheiro (71.)
Besonderes: –

1. FC Frickenhausen – TSV Oberensingen 6:0
Tore: 1:0 Karasalihovic (9.), 2:0 Chatzimalousis (23.), 3:0 Pepic (34.), 4:0 Oguz (36.), 5:0 Oguz (48.), 6:0 Nicolaci (66.)
Besonderes: –

TSV Plattenhardt – TSV Deizisau 3:2
Tore: 1:0 Deutsche (2.), 2:0 Deutsche (6.), 3:0 Drljo (9.), 3:1 Luz (63.), 3:2 Lisac (72.)
Besonderes: –

TSV Weilimdorf – TSGV Waldstetten 1:0
Tore: 1:0 Fara (73.)
Besonderes: –

TV Echterdingen – TSV Neu-Ulm 5:0
Tore: 1:0 Merk (8., Eigentor), 2:0 Celiktas (23.), 3:0 Bulut (35.), 4:0 Celiktas (69.), 5:0 Celiktas (79.)
Besonderes: –

FV Sontheim/Brenz – SV Ebersbach 0:2
Tore: 0:1 Lansche (57.), 0:2 Tamas (90.)
Besonderes: Gelb-Rot für Lansche (Ebersbach, 90.+4)

TSV Köngen – SC Stammheim verlegt
Termin: Dienstag, 24. August.

1.	TV Echterdingen	4	3	1	0	13:3	10
2.	TSV Buch	4	3	0	1	8:4	9
3.	SC Geislingen	4	2	1	1	9:6	7
4.	SV Waldhausen	3	2	1	0	6:3	7
5.	TSV Bad Boll	4	2	1	1	8:9	7
6.	SV Ebersbach/Fils	3	2	0	1	7:5	6
7.	SC Stammheim	3	2	0	1	2:1	6
8.	TSV Plattenhardt	4	2	0	2	8:8	6
9.	FV Sontheim/Brenz	4	2	0	2	4:4	6
10.	TSV Deizisau	4	1	2	1	6:5	5
11.	TSV Köngen	3	1	1	1	6:5	4
12.	SV Neresheim	3	1	1	1	5:4	4
13.	SSG Ulm	3	1	1	1	2:2	4
14.	TSV Neu-Ulm	4	1	1	2	3:8	4
15.	TSV Weilimdorf	4	1	1	2	3:9	4
16.	1.FC Frickenhausen	4	1	0	3	7:5	3
17.	TSGV Waldstetten	4	1	0	3	5:8	3
18.	SV Bonlanden	4	0	2	2	5:9	2
19.	TSV Oberensingen	4	0	1	3	5:14	1

Die nächsten Spiele: Dienstag, 24. August: TSV Köngen – SC Stammheim (19.30 Uhr); **Freitag, 27. August:** SC Stammheim – TV Echterdingen (19.30 Uhr); **Samstag, 28. August:** TSV Neu-Ulm – SV Bonlanden, SC Geislingen – SV Neresheim, SV Waldhausen – FV Sontheim/Brenz, SV Ebersbach – 1. FC Frickenhausen, TSV Oberensingen – TSV Köngen (alle 15.30 Uhr); TSV Deizisau – SSG Ulm (16.30 Uhr); TSV Bad Boll – TSV Weilimdorf (17.30 Uhr); **Sonntag, 29. August:** TSGV Waldstetten – TSV Plattenhardt (15 Uhr). Spielfrei: TSV Buch.

Torschützenliste

5	Michael Wende (SC Geislingen)
4	Caglar Celiktas (TV Echterdingen)
3	Alexander Bechthold (SV Waldhausen)
3	Michael Deutsche (TSV Plattenhardt)
3	Nermin Ibrahimovic (SC Geislingen)
3	Yannik Kögler (TSV Oberensingen)
3	Manuel Tamas (SV Ebersbach)
3	Daniel Zimmermann (TSV Köngen)
2	Tamer Harun Fara (TSV Weilimdorf)
2	Nils Große Scharmann (TV Echterdingen)
2	Felix Winkler (TV Echterdingen)

Echterdinger Gipfelstürmer

Die Gelb-Schwarzen zeigen gegen überforderte Gäste vom TSV Neu-Ulm ihre beste Saisonleistung und übernehmen dank ihres souveränen 5:0-Heimerfolgs den ersten Tabellenplatz in der Fußball-Landesliga.

Von Frank Pfauth

Mit stehenden Ovationen verabschiedeten die begeisterten Anhänger des Fußball-Landesligisten TV Echterdingen im Goldäcker-Stadion ihre Mannschaft. Wann bitte hatte es das zuletzt gegeben? Es war der verdiente Lohn für eine bemerkenswerte Gesamtleistung in den vorangegangenen 90 Spielminuten. In diesen hatte das wie entfesselt aufspielende Filderteam die überforderten bayerischen Gäste vom TSV Neu-Ulm glatt mit 5:0 abgefertigt, wobei der Gegner mit diesem Resultat noch gut bedient war. Der Lohn: nach dem dritten insgesamt Sieg binnen acht Tagen und erstmals seit einer gefühlten Ewigkeit stehen die ungeschlagenen Gelb-Schwarzen wieder an der Tabellenspitze.

Vorausgegangen waren ein 4:2 gegen Waldstetten und ein 3:0 am vergangenen Mittwoch in Bad Boll. Damit haben die Echterdinger aus der englischen Woche die Maximalpunktzahl geholt. Gleichzeitig nutzte das Aufgebot des Trainers Giuseppe Iorfida die Gunst der Stunde in Sachen Gipfelsturm, nachdem der bisherige Tabellenerste TSV Buch und auch der Aufstiegsfavorit SC Geislingen am aktuellen vierten Spieltag jeweils geschwächelt hatten.

„Wir freuen uns heute über den Sieg und eine tolle Leistung – mehr aber nicht."

Giuseppe Iorfida, Echterdinger Trainer

Keinerlei Schwachpunkte gab es dagegen am Sonntag bei den Echterdinger Gastgebern zu notieren, bei welchen diesmal Timo Stehle für Felix Winkler (Urlaub) in die Innenverteidigung gerückt war und eine erfolgreiche Startelf-Saisonpremiere feierte. Obendrein ragte ein Spielertrio gegen den bisherigen Angstgegner Neu-Ulm heraus– der Gast von der Donau hatte die letzten drei Aufeinandertreffen allesamt gewonnen (1:0, 3:2, 3:2). Deniz Bulut wirbelte im Mittelfeld und war an drei der fünf Treffer direkt beteiligt. Dazu zeigte der nur wenig geprüfte Schlussmann Tim Becker einmal mehr seine Qualitäten und war bei allen gefährlichen Versuchen der Gäste stets auf dem Posten. Zum Mann des Tages avancierte allerdings der vom SV Bonlanden geholte Caglar Celiktas – dem Torjäger gelang sein erster Dreierpack im Echterdinger Trikot (siehe auch Rubrik „Spieler des Spiels").

Ein Eigentor des Neu-Ulmers Michael Merk, der mit einem unfreiwilligen Lupfer über seinen machtlosen Keeper Behruz Yarahmadi hinweg ins eigene Netz traf, hatte den Torreigen in der siebten Minute eröffnet. Diesem ließen die Gastgeber bis zum Pausenpfiff des souverän leitenden Unparteiischen Oliver Swoboda (Schiedsrichtergruppe Öhringen) trotz einer Vielzahl an guten Chancen nur zwei weitere Treffer durch Celiktas (24.) und Bulut (35.) zum 3:0-Pausenstand folgen – ehe der agile Celiktas danach noch zwei weitere Male einnetzte und sein persönliches Torkonto auf nun vier Saisontreffer hochschraubte.

Der Mann des Tages im Einsatz: Caglar Celiktas (gelbes Trikot) glänzte als dreifacher Torschütze. Foto: Günter. Bergmann

Glückwünsche zur erstmaligen Tabellenführung nahm der Trainer Iorfida zwar dankend an, trat aber sogleich auf die Euphoriebremse. „Wir freuen uns heute natürlich über den Sieg, eine tolle Mannschaftsleistung und auch über unsere zehn Punkte aus vier Spielen – mehr aber nicht", ließ Iorfida wissen und fügte an: „Von Montag an gilt unsere ganze Konzentration der Auswärtspartie am nächsten Freitagabend in Stammheim." Sollte es dort nach dem Schlusspfiff wieder stehende Ovationen für sein Team geben – der 40-Jährige hätte ganz sicher nichts dagegen.

TV Echterdingen: Becker – Kuhn, Stehle, Hertel, Gerxhaliu (74. Garcia-Franco) – Fregien (83. Zogaj), Plattenhardt (81. Schmidt), Bulut, Bey – Große Scharmann (59. Dölker), Celiktas.
TSV Neu-Ulm: Yarahmadi – Merk, Schweizer (62. Casullo), Schuhmacher, Marco Kurz – Schlotter (62. Rupp), Kögel, Patent (81. Botzenhardt), Nico Kurz – Schweinstetter, Stanic (36. Passaro).

SPIELER DES SPIELS

Foto: Günter Bergmann

Caglar Celiktas Durch seinen Dreierpack beim 5:0-Heimsieg am gestrigen Sonntag hat sich der 31-jährige Neuzugang der Echterdinger diese Auszeichnung wahrlich verdient. Herausragend zu nennen war dabei sein zweiter Treffer zum 4:0-Zwischenstand: Dies leitete Celiktas im Mittelfeld selbst ein, eilte danach in den Gäste-Strafraum und vollendete dort nach einer traumhaften Ballstafette sicher ins Netz. Nominierungen: 1/fp

Dem Traumstart folgt das Zittern

Die Landesliga-Fußballer des TSV Plattenhardt feiern mit dem 3:2 gegen den TSV Deizisau den ersten Heimsieg.

Von Susanne Degel

Nach dem Schlusspfiff hat es der Trainer im Abschlusskreis inmitten seiner Akteure auf den Punkt gebracht: „Wir haben das Spiel unnötig spannend gemacht", sagte Antonino Rizzo, der Vordenker der Landesliga-Fußballer des TSV Plattenhardt – und sprach damit vielen Fans aus dem Herzen. Denn nachdem die Gastgeber im Weilerhau bereits nach neun Minuten mit 3:0 in Führung gelegen hatten, hatten wohl nur noch die größten Pessimisten gedacht, dass es an diesem Nachmittag noch einmal eng werden könnte. Indes: genauso kam es. In der Schlussphase mussten Rizzo und die Seinen noch zittern, ehe schließlich mit einem 3:2 der erste Heimsieg der Saison unter Dach und Fach war. Mit nun sechs Punkten aus vier Spielen sieht der Coach seine Mannschaft „absolut im Soll".

Begonnen hat die Partie wie gesagt mit einem eigenen Traumstart. Der spielende Co-Trainer Michael Deutsche sorgte mit einem Doppelschlag in der 2. und 6. Minute für eine frühe 2:0-Führung, ehe Marko Drljo gar das 3:0 gelang. Zwei der Treffer bereitete der starke Neuzugang Duje Tokic mit Hereingaben von der rechten Seite vor. Tokic war wie Drljo unverhofft in die Startelf gerutscht. Erstgenannter, weil sich Vincenzo Giambrone am Morgen krank gemeldet hatte. Und Drljo, weil sich José-Alex Ikeng beim Warmmachen eine Oberschenkelverletzung zuzog und abwinkte. Zum Problem wurden diese Personalien allerdings erst gegen Ende der Begegnung. „Ich hatte dadurch keine echten Wechseloptionen mehr", sagte Rizzo. Und so musste der junge Jan-Luca Schlauer, eigentlich ein Verteidiger, in der zweiten Hälfte für den dann selbst verletzten Tokic (Leiste) im Mittelfeld ran. Ähnliche Impulse, wie sie zuvor von Tokic gekommen waren, konnte er verständlicherweise nicht setzen.

„Bis dahin hatten wir den Gegner fest im Griff und nichts zugelassen."

Antonino Rizzo, Plattenhardter Coach, über die ersten 60 Minuten

Dass das Spiel schon im Lauf der ersten Hälfte verflachte, lag daran, dass die Gastgeber nurmehr das Nötigste taten und zudem die Gäste den Anschein machten, sich mit der Niederlage bereits abgefunden zu haben. Ein Aufbäumen bis zum Pausenpfiff des sehr guten Schiedsrichters Nicolas Strauß (TSV Bönnigheim) war jedenfalls nicht zu erkennen. Das änderte sich erst nach dem 1:3-Treffer von Felix Luz (63.). Ausgangspunkt war ein misslungener Abschlag des Plattenhardter Keepers Matteo Bauer. Zwar konnte der erneut gute Jan Hermann zunächst zur Ecke klären, doch nach deren Ausführung köpfte der völlig frei stehende Luz die Kugel in die Maschen. Es war so ziemlich der erste Ball, der gefährlich aufs Plattenhardter Tor kam. „Bis dahin hatten wir den Gegner fest im Griff und nichts zugelassen", sagte Rizzo. Für ihn war die Leistung seiner Mannschaft in den ersten 60 Minuten gar die beste in der bisherigen Saison.

Nervenaufreibend wurde es dann noch einmal nach dem 2:3 durch Manuel Lisac. Erneut war ein Abschlag von Bauer in Richtung Mittelkreis beim Gegner gelandet. Ein kluger Pass auf den durchgestarteten Lisac, der von Denis Kroer nur Geleitschutz erhielt – und drin war der Ball. Zu mehr aber reichte es für Deizisau dann doch nicht, auch wenn die Gäste drängten. Alles in allem war der erste Heimsieg der Plattenhardter ein durchaus verdienter.

TSV Plattenhardt: Bauer – Hermann, Rueff, Grun, Kroer – Tokic (49. Schlauer), Schaschinek, Stannull, Deutsche (90.+2 Gückel) – Siekerman, Drljo (85. Tunc).
TSV Deizisau: Eiberle (46. Magnani) – Kendel, Lohmüller (41. Gantner), Lösche, Smajli – Pepe (56. Luz), Hafner, Ruoff, Riela – Hesse (80. Sidal), Lisac.

SPIELER DES SPIELS

Foto: Günter Bergmann

Marcel Stannull Der 29-Jährige zeigte im Zentrum eine starke Partie – nachdem ihn der Trainer Antonino Rizzo ursprünglich auf einer anderen Position vorgesehen hatte. Stannull holte sich immer wieder die Bälle ab, setzte seine Mitspieler mit klugen Anspielen respektive Pässen gut in Szene und gab zudem lauthals Kommandos. Kurzum: er hatte beim ersten Plattenhardter Heimsieg der Saison das Zepter in der Hand. Nominierungen: 1/sd

Danach erst einmal tief Luft holen: Sascha Häcker und der SV Bonlanden gaben den Sieg noch aus der Hand. Foto: Yavuz Dural

Dreimal geführt, aber wieder kein Sieg

Der SV Bonlanden leistet sich beim 3:3 gegen Bad Boll erneut zu viele Aussetzer und hadert zuletzt auch mit dem schwachen Schiedsrichter.

Von Frank Pfauth

Das Warten auf den ersten Saisonsieg in der Fußball-Landesliga geht für den SV Bonlanden weiter, auch wenn in der aktuellen Heimpartie am Samstag gegen den TSV Bad Boll nicht viel gefehlt hat. In der Nachspielzeit lagen die Filderstädter noch mit 3:2 in Front – unter dem Strich stand dann aber im vierten Anlauf nur ein Unentschieden, womit der letztjährige Spitzenreiter unverändert im Tabellenkeller steckt. Sekunden vor dem Abpfiff gelang dem Gegner in einer überhaupt turbulenten Schlussphase noch ein umstrittener Treffer zum 3:3-Ausgleich.

Dass seine Mannschaft erneut nicht ihren besten Tag erwischt hatte, das war dem Bonlandener Trainer Klaus Kämmerer bewusst. Seine Kritik: „Wir haben uns wieder zu viele Fehler und Ballverluste geleistet. Und: wenn du dreimal in einem Heimspiel in Führung liegst und diese nicht über die Ziellinie bekommst, musst du dich am Ende auch nicht über andere Dinge beschweren." Eine Schelte in Richtung des Schiedsrichtergespanns hatte Kämmerer damit elegant umdribbelt, gleichwohl diese durchaus berechtigt gewesen wäre. Dem Backnanger Unparteiischen Dennis Verbaeken und seinen beiden Assistenten unterlief eine ganze Reihe von Fehlentscheidungen.

Doch der Reihe nach. Begonnen hatte die Partie mit einem Traumstart der Platzherren. Diese lagen nach einem Kopfballtor von Sascha Häcker schon nach fünf Minuten in Führung. Der Innenverteidiger netzte nach einer Freistoßflanke des aus dem Urlaub zurückgekehrten Kapitäns Andreas Pottmeyer (siehe auch Spieler des Spiels) ein. Weitere Chancen gegen danach besser aufkommende Gäste ließen die Bonlandener aber aus. Obendrein hatte Ugur Yilmaz wie schon zuletzt beim 0:2 in Waldstetten kurz vor dem Pausenpfiff Aluminiumpech – bei seinem Kopfball stand ihm erneut der Innenpfosten im Weg.

Ebenfalls zum Pechvogel geriet dann im zweiten Durchgang der Torschütze Häcker, der zum zweiten Mal traf – diesmal allerdings in die falsche Richtung. Der Routinier köpfte den Ball unbedrängt zum 1:1-Ausgleich ins eigene Netz. Damit war die bis dahin zähe Partie immerhin auf Touren. Yilmaz brachte die Heimelf mit einem verwandelten Foulelfmeter erneut in Front, ehe sich die Geschehnisse überschlugen.

Der Spielfilm: erst traf der Gäste-Kapitän Mario Feldmeier ebenfalls vom Punkt zum 2:2 (86.) – beide Strafstöße waren im Übrigen vertretbar. Dann sorgte postwendend der eingewechselte Steffen Schmidt mit einem strammen Flachschuss für das 3:2, ehe Julian Unger per Kopf den erwähnten glücklichen Bad Boller Punktgewinn sicherte. Zuvor waren jedoch der Bonlandener Schlussmann Luca Wiedmann und dessen Sturmkollege Yilmaz jeweils regelwidrig angegangen worden. Ein Pfiff des Schiedsrichters war aber beide Male ausgeblieben.

Heißt für den SV Bonlanden: nur zwei Zähler aus vier Spielen. Ob am nächsten Wochenende im Auswärtsspiel beim TSV Neu-Ulm die Wende gelingt?

SV Bonlanden: Wiedmann – Kranz, Schilling (81. Gyselincks), Häcker (58. Schmidt), Baradel (76. Pein) – Fröschle, Andretti, Pottmeyer, Pehlivan – Yilmaz, Hiller (90. Kühfuss).
TSV Bad Boll: Lang – Ceküc, Schöll, Topolovec, Feldmeier – Ruther, Sönmez (60. Müller), Unger – Mädel, Colic (46. Ungureanu), Quattrone (66. Nicastro).

SPIELER DES SPIELS

Foto: Archiv Yavuz Dural

Andreas Pottmeyer Der Bonlandener Kapitän zeigte gegen Bad Boll eine sehr ordentliche Leistung. Unter anderem bereitete der Urlaubsrückkehrer bei seiner Punktspiel-Saisonpremiere das 1:0 mit einem perfekt getimten Freistoß vor. Um aber alle Löcher in der eigenen Defensive zu stopfen, in welche der Gegner vor allem in der Schlussphase gefährlich stieß, hätte es an diesem Tag mehrere Pottmeyers gebraucht. Nominierungen: 1/fp